

Berlin, 30. Januar 2020

BvD Datenschutz Medienpreis 2019: Jury gibt die Nominierten bekannt

Eine Radioreportage, eine Webvideo-Reportage und ein TV-Beitrag konkurrieren um die mit 3 000 Euro dotierte Auszeichnung

Privatsphäre und Datenschutz sind ein wichtiges Gut für jeden von uns: Mit dieser Kernaussage treten drei Medienschaffende an, die nun von der Jury aus 33 Einreichungen für den Datenschutz Medienpreis (DAME) 2019 nominiert wurden. Die vom Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. zum dritten Mal ausgelobte Auszeichnung ist mit 3 000 Euro dotiert und würdigt Medienschaffende und Kreative, die Datenschutz anschaulich und verständlich erklären. Die Bandbreite der im Wettbewerb zugelassenen Medien und Formate ist groß, darunter Filme, Dokumentationen, Medienportale, Reportagen, Clips und Musikvideos. Die drei diesmaligen Nominierten sind:

Christian Schiffer mit der Hörfunkreportage „Tracking: Ein Tag im Internet - welche Spuren hinterlasse ich“

Ein Selbstversuch: Einkaufen bei Amazon, das Fitnessarmband am Handgelenk, die Freundschaftspflege über Facebook, Podcast hören beim BR... Welche Daten hinterlasse ich an einem ganz gewöhnlichen Tag im Internet? Was machen die Unternehmen mit diesen Daten und ist das ok oder muss man sich schützen?

Beitrag im BR-Podcast: <https://www.br.de/mediathek/podcast/radioreportage/tracking-ein-tag-im-internet-welche-spuren-hinterlasse-ich/1504395>

Jakob Leube und Freddy Radeke mit dem TV-Satirebeitrag „Facebook in Real Life“

Facebook-Benutzer gehen sehr sorglos mit ihren Daten und Informationen um. Was wäre, wenn wir im wirklichen Leben genauso wären. Jakob Leube und Freddy Radeke haben das durchgespielt.

Beitrag auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=3cUjdy9OT8>

Felix Michels mit der Webvideo-Reportage "Das weiß das Internet über dich! - Selbstexperiment"

Wie viel weiß das Internet über mich? Und wie viel kann man nur mithilfe des Internets über eine komplett fremde Person herausfinden? Das hat Felix Michels in einem Selbstexperiment ausprobiert!

Beitrag auf Facebook: <https://t1p.de/kyyv>

„Datenschutz wird von vielen Bürgern noch immer als kompliziert wahrgenommen“, sagte BvD-Vorstandsvorsitzender Thomas Spaeing. „Dabei zeigen die vielen eingereichten Beiträge, insbesondere aber die Nominierten, dass Aufklärung über Datenschutz unterhaltsam, pfiffig und gleichzeitig informativ sein kann.“ Die Gewinner werden bei der **Preisverleihung**

am 6. Mai 2020 in Berlin von Thomas Spaeing und Moderator Ralph Caspers bekannt gegeben. **Gefördert** wird der Datenschutz Medienpreis auch dieses Jahr wieder von der DATEV-Stiftung Zukunft.

Zur **Jury** gehören neben Thomas Spaeing, die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Barbara Thiel, Dr. Sebastian Sprenger von der DATEV-Stiftung Zukunft, der Vorstand der Stiftung Datenschutz, Frederick Richter, Birgit Kimmel und Stefanie Rack von der europäischen Internet-Initiative klicksafe sowie der Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Klaus Müller. Außerdem gaben die Vorjahres-Preisträger*innen Meret Kaufmann, Gion Hunziker und Nicolas Zürcher ihr Votum ab. Sie hatten mit dem Kurzfilm „Chancen und Risiken von Gesundheitsdaten“ die DAME 2018 gewonnen.

Weitere Informationen: <https://www.bvdnet.de/datenschutzmedienpreis/>

Redaktionshinweis:

Zur Preisverleihung am 6. Mai 2020 um 19:00 Uhr erhalten Sie eine gesonderte Einladung. Sie können sich gerne schon jetzt im BVD-Hauptstadtbüro anmelden unter: bvd-gs@bvdnet.de

BvD-Ansprechpartner:

Pressestelle: Tel: 030/20 62 14 41, E-Mail: pressestelle@bvdnet.de

Vorstandsvorsitzender Thomas Spaeing: 030/26 36 77 60, E-Mail: bvd-gs@bvdnet.de

BvD-Hauptstadtbüro: Budapester Straße 31, 10787 Berlin

<https://www.bvdnet.de>

Der BvD: Die Interessenvertretung der Datenschutzbeauftragten

Der Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. fördert die beruflichen Interessen der Datenschutzbeauftragten in Behörden und Betrieben und setzt sich aktiv für die weitere Entwicklung und Akzeptanz des Berufes „Datenschutzbeauftragter“ in Deutschland und Europa ein.